

## **Ergebnisprotokoll 1. Schlichtungsgesprächs in Fulda am 13.12.2008**

**Teilnehmer:** Uta Beitlich-Thommes, Josef Grajewski, Heiner Sauter als Schlichter  
Silke Gall, Jutta Hahn, Volker Letzas, Hajo Seifert, Wolfgang Schräder als Beteiligte

### 1. Ausbildungsmaßnahme Theodor Hauser

Wir stellen fest, Wolfgang Schräder hat im Zusammenhang mit der Ausnahmegenehmigung in der Ausbildung von Theodor Hauser nicht gegen die ARPO Vorschriften verstoßen.

Die Anfrage der Bundessportwartin, Jutta Hahn, zur Durchführung der Prüfung ohne die üblichen Wartezeiten war berechtigt, da die ARPO dies nur mit Ausnahmegenehmigung vorsieht. Laut Bundessatzung überwacht die Bundessportwartin die Einhaltung der ARPO.

Wolfgang hat anschließend die Gründe für die Ausnahmegenehmigung dargelegt.

### 2. Delegierte Thüringen zur Budel 2008

Die Landesvorsitzende Thüringen, Silke Gall, räumt ein, dass eine Zusammenkunft von Vorstandsmitgliedern des Thüringer Landesverbandes stattgefunden hat, zu der der Landessportwart als Vorstandsmitglied nicht eingeladen wurde. Diese Zusammenkunft war unberechtigt als Vorstandssitzung bezeichnet worden.

Der Beschluss, dass Wolfgang Schräder nicht als Delegierter zur Budel fahren soll, der auf dieser Sitzung gefasst wurde, war damit nichtig.

Wolfgang Schräder hat als Delegierter an der Budel 2008 teilgenommen.

Wolfgang Schräder sieht in der Vorgehensweise des restlichen Vorstandes einen Machtmissbrauch gegenüber der Landesmitgliederversammlung.

Der Landesvorstand Thüringen entschuldigt sich bei Wolfgang Schräder für diesen Fehler. Wolfgang Schräder besteht nicht auf dieser Entschuldigung.

Silke Gall legt Wert auf die Feststellung, dass keine der betreffenden Entscheidungen durch sie als Einzelperson getroffen wurde.

### 3. Veröffentlichung der BV-Antworten auf die offenen Briefe

Auf der Mitgliederversammlung des LV Thüringen wurde im März beschlossen, das Antwortschreiben des Bundesvorstandes auf der Internetseite zu veröffentlichen. Von drei der vier Vorstandsmitglieder des LV Thüringen wurde später beschlossen, den Link auf die Antwortschreiben nicht auf der Startseite des Landesverbandsauftritts sondern auf der Seite „Aktuelles“ zu veröffentlichen. Von der Startseite springt die Sicht nach wenigen Sekunden ohne Zutun des Lesers automatisch auf die Seite „Aktuelles“. Der Link zu den Dokumenten stand auf dieser Seite nicht an prominenter Position.

Diese Position wurde von Wolfgang Schräde und Hajo Seifert als versteckte, taktisch gewählte Position empfunden. Silke Gall weist darauf hin, dass eine Aufforderung zur Abänderung der Linkposition nicht erfolgt ist. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass eine weitere Aufarbeitung dieses Punktes auf der nächsten Mitgliederversammlung Thüringen erfolgen wird

#### 4. Umgang mit dem Filmmaterial „Jungpferdeausbildung“ auf der EBV Herbst 2007

Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die Vorführung des Filmmaterials, das gleich zu Beginn der Vorführung im Rahmen der nichtöffentlichen EBV von Wolfgang Schräde als falsche „nichtöffentliche“ Version bezeichnet wurde, einen Verstoß gegen die Vertraulichkeit dieses Filmdokumentes als internes Material der Ausbildungsveranstaltung darstellt. Der berechtigte Einwand des Autors, Wolfgang Schräde, als Hersteller des Films, den Film nicht vorzuführen, hätte beachtet werden müssen. Es handelte sich nicht um die zum Verkauf angebotene Version, sondern um die Kopie einer persönlichen Teilnehmerversion.

#### 5. Umgang mit der ARPO

Dem Bundesvorstand wird empfohlen zu folgenden Punkten eine Klärung herbeizuführen:

- a) Welche Fassung gilt (verwechslungssicher)?
- b) Welches Gremium ist zuständig, für ARPO-Änderungen zuzuarbeiten?

Es ist zu beachten, dass in der gültigen Fassung der ARPO der Ausbildungsausschuss für diese Aufgabe zuständig ist.

Es wird weiterhin empfohlen, Vorkehrungen zu treffen, dass Arbeitsergebnisse von VFD-Gremien, die nicht Beschlusswirkung haben, nicht als solche in die Öffentlichkeit getragen werden.

#### 6. Jungpferdeausbildung

Die Jungpferdeausbildung ist als Ausbildungsabschnitt der ARPO bis zur Klärung derzeit auf Eis gelegt. Es wird an einer Fassung gearbeitet, die den Erfahrungsgewinn aus den bisherigen Kursen aufnimmt.

Auch bezüglich des Ausbildungskurses 2007 in Polen wird noch weiterer Klärungsbedarf gesehen.